



Guten Tag!



Von Steffen Reichel

In 80 Stunden um die Welt

W eil er glaubte, diese Zugverbindung gebe es schon seit 20 Jahren - seit dem Abzug der russischen Truppen aus Deutschland - nicht mehr, wunderte sich mein Freund Herbert einigermassen über die Zeitungsmeldung, dass die direkte Bahnverbindung Berlin-Nowosibirsk, das sind 5000 Kilometer Strecke und 80 Stunden Fahrt, im Dezember eingestellt wird. „Immerhin hat diese Direktverbindung länger überlebt als die direkte Busverbindung Genthin-Burg-Magdeburg“, warf ich in die Arena, in der wir regelmäßig unsere Dispute austragen, und klärte Herbert auf: Wer zum Beispiel von Parchen nach Magdeburg will, muss seit der Erschaffung von Marego erst mit dem Bus nach Burg und dann weiter mit dem Zug nach Magdeburg. „Oder er nimmt das Auto“, schlug Herbert vor, der zum letzten Mal als Lehrling, und das ist schon einige Jahre her, öffentliche Verkehrsmittel benutzt hat. „Unser Beispiel-Parchener könnte aber auch zuerst mit dem Bus nach Genthin fahren, um dann direkt mit der Bahn von Genthin nach Magdeburg zu reisen“, schlug Herbert als Alternative vor. „Oder er fährt mit dem Bus nach Gießen und steigt dort in den Zug ein“, brachte ich als weitere Möglichkeit auf den Tisch, die aber auch einen gewissen Umweg bedeutet. „Nein“, machte sich Herbert für seine Variante über Genthin stark, denn wenn unser Beispiel-Reisender seine Pläne ändert und plötzlich anstatt nach Magdeburg, so lange es noch möglich ist, nach Nowosibirsk fahren will, habe der schon einige Kilometer in die richtige Richtung hinter sich. „Du meinst, er kann dann den Regionalexpress nach Berlin nehmen und mit nur noch einmal umsteigen bis Nowosibirsk weiterfahren“, war ich begeistert und wünschte unserem Reisenden dann nur noch, dass der Regionalexpress pünktlich ist und er den Fernzug in Berlin schafft. „Keine Sorge“, so Herbert, „der Polar-Express nach Nowosibirsk fährt seit Jahrzehnten planmäßig mit zwei Stunden Verspätung ab.“

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Andreas Magiras
☎ (0 39 21) 45 64 35

Tel.: (0 39 21) 45 64-30. Fax: -39
Zerbster Straße 39, 39288 Burg,
redaktion.burg@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur: Jan-Thomas Goetze (Jg. 0 39 28/48 68 20)
Gesamtredaktionsleitung
Jerichower Land-Anhalt: Andreas Magiras (am. 0 39 21/45 64 35)
Redaktion Burg: Mario Kraus (mk. 0 39 21/45 64-31), Falk Heidel (fh. -33), Tobias Dachenhausen (da. -32), Steffen Reichel (re. -36)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline: 03 91 - 59 99-7 00
Service Punkt: Papierwelt am Markt, Markt 27, 39288 Burg, Tel. (0 39 21) 4 82 44 50
Keine Zeitung im Briefkasten? Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de



In Burg-Süd werden weitere 114 Wobau-Wohnungen abgerissen

Burg-Süd ist zurzeit Großbaustelle: Grundhafter Ausbau der Magdeburger Chaussee, Erneuerung von Versorgungsleitungen im Wohngebiet, Teilrückbau von Wohnblöcken der Burger Wohnungsbaugenossenschaft. Nun läuft auch noch der Komplettabriss von Wobau-Blöcken

in der Yorckstraße. Dort verschwinden mit der Yorckstraße 8 a bis e und der Yorckstraße 9 a bis e weitere 114 Wobau-Wohnungen in Burg-Süd. Der Abriss mit Fördermitteln reduziert nicht nur den Leerstand, sondern bedeutet für die Wobau auch eine Verringerung der Alt-

schulden um 375 000 Euro. Ende der Woche soll der Abriss der beiden Wohnblöcke so weit fortgeschritten sein, dass die bestehende Vollsperrung der Yorckstraße aufgehoben werden kann und man mit dem Auto dort wieder durchkommt. Foto: Ariane Amann

Erster Bauabschnitt der Pfarrscheune soll morgen abgeschlossen werden

Vorstand und Beirat der Lokalen Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ in Reesen

Vorstand und Beirat der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ kamen kürzlich in Reesen zusammen. Sie informierten sich dabei auch zum Fortgang des Leaderprojektes „Pfarrscheune Reesen - Generationsübergreifendes Zentrum“.

Von Bettina Schütze
Reesen • Am morgigen Freitag sollen die Arbeiten des ersten Bauabschnittes an der Pfarrscheune abgeschlossen sein. Baubeginn war am 22. Juli, Richtfest wurde am 15. August gefeiert. „Erste Kontakte mit Heike Winkelmann vom Leader-Management gab es vor drei Jahren. Vor einem Jahr erfolgte die Präsentation des Projektes vor der Leader-Gruppe“, blickte Ortsbürgermeister Otto Voigt zurück. Er betonte noch einmal die Unterstützung durch die Stadt Burg. Auch die Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg/Stendal, das Entgegenkommen der Kirche sowie die Senioren des Reesener Wanderclubs haben ihren Anteil an bisher Geleisteten.



Nicht wieder zu erkennen ist der alte Pfarrhof nach knapp viermonatiger Bauzeit. Fotos (2): Bettina Schütze

Planer Marc Randel erläuterte den Gästen das Baugeschehen. So wurde die komplett zerstörte Dachkonstruktion erneuert und aus Brandschutzgründen eine Holzzwischendecke eingezogen. Erhalten werden konnte die originale Fachwerkkonstruktion. Auf der Westseite wurden Fenster eingebaut. „Altes Holz wurde mit verbaut. Es ist also kein Neubau“, so der Planer. In dieser Woche werden noch die Treppe für den Zugang zum Dachgeschoss sowie die Lampen eingebaut.

Bereits am 3. Dezember wird die Patenkompanie der Gemeinde, das 4./Logistikbataillon 171 der Clausewitz-Kaserne

Burg, mit einer Weihnachtsfeier das Objekt erstmals „testen“. Auch der Reesener Weihnachtsmarkt am 7. Dezember wird die Pfarrscheune schon mit einbeziehen. Otto Voigt: „Die offizielle Übergabe ist im Januar 2014 geplant. Im Sommer feiern wir dann ein zünftiges Fest mit allen Reesenern.“

19 Projekte 2013 bewilligt

Leadermanagerin Heike Winkelmann informierte in der Vorstandssitzung von den Ergebnissen des Leader-Arbeitskreises des Landes Sachsen-Anhalt, der unter anderem Aufschluss über das weitere Förderprozedere bis zum Ende der aktuellen Förderperiode,



Die Vorstandsmitglieder der Lokalen Aktionsgruppe.

den Programmierungsstand des neuen Förderzeitraumes 2014 bis 2020 und den damit geplanten Ausschreibungswettbewerb für Lokale Aktionsgruppen im Land gab.

Die Positionsbestimmung der LAG Elfi sieht danach wie folgt aus: 19 Projekte der Prioritätenliste 2013 konnten bisher bewilligt werden, darunter auch der Aussichtsturm auf dem Klietzicker Weinberg, der am 10. November eröffnet wurde. Noch offen sind derzeit vier Projekte. Bewilligungen können zum Teil auch noch 2014 erfolgen. Grundlage hierfür ist eine Erhöhung des finanziellen „Puffers“. Heike Winkelmann: „Das Ministeri-

um stellt allen LAG eine geringe Erhöhung in Aussicht, Akteure können sich gern noch beim Leader-Management melden.“

Sollten alle eingereichten Vorhaben bewilligt werden, ist der zur Verfügung stehende finanzielle Orientierungsrahmen der LAG ausgeschöpft. Von 2009 bis heute sind insgesamt 56 Projekte im LAG Gebiet umgesetzt. Mit 2,2 Millionen Euro öffentlicher Mittel konnte ein Investitionsvolumen in der Region von zirka 4,2 Millionen Euro aktiviert werden. Dr. Heinz Paul, Leiter der LAG, bedankte sich im Rahmen der Begehung bei allen Beteiligten für die aktive Mitwirkung an der Umsetzung der vielfältigen Projekte und Ideen.

Aber auch 2014 bleibt weiterhin viel zu tun. Deshalb befassten sich Vorstand und Beirat auch mit der Abgrenzung des Aufgabengebietes für das Leadermanagement sowie der Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung, die am 18. Dezember um 18 Uhr stattfinden wird.

Der vom Finanzministerium und dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt gemeinsam veranstaltete Workshop zur Zukunft der Leaderstrategie in Sachsen-Anhalt findet am 25. November statt.

Meldungen

Zum Volkstrauertag: Gedenken in Parchau

Parchau (re) • Anlässlich des Volkstrauertages findet am Sonntag, 17. November, ein Gedenken für die Gefallenen der beiden Weltkriege und der Opfer von Gewaltherrschaft statt. Los geht es um 14.30 Uhr am Gedenkstein an der Kirche. Reservisten der Bundeswehr und der Posanenchor werden für einen würdigen Rahmen sorgen. Im Anschluss lädt der Natur- und Heimatverein zu Kaffee und Kuchen ins Parchauer Pfarrhaus ein.

Grundschule Süd: Tag der offenen Tür

Burg (re) • Ein Tag der offenen Tür findet am Montag, 18. November, von 8.30 bis 12 Uhr in der Burger Grundschule Süd statt. Der Tag beginnt in der Turnhalle mit dem wöchentlichen Morgenkreis der Schüler. Anschließend haben die Eltern und anderen Interessierten die Möglichkeit, die Mädchen und Jungen im Unterricht zu erleben. Auch der Hort ist an diesem Vormittag geöffnet. Ab 10 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Matthias Graner zu Gast in Detershagen

Detershagen (re) • Der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Graner führt seine nächste Bürgersprechstunde in Detershagen durch. Sie findet am Dienstag, 19. November, im Anschluss an die Ortschaftsratsitzung statt, die um 19 Uhr im Gemeindezentrum beginnt. Graner will mit den Ortschaftsräten und interessierten Bürgern ins Gespräch kommen.

Versammlung der „Kugelfische“

Burg (re) • Der Angelverein „Kugelfisch“ führt am Sonnabend, 30. November, um 13 Uhr seine Mitgliederversammlung im Burger „Holzwurm“ durch. Anschließend findet ein Skat- und Knobelturnier statt, teilte der Vorstand mit.

Polizeibericht

Audi-Fahrer hat keinen Führerschein

Burg (re) • Am Dienstag, gegen 16 Uhr, fiel Polizeibeamten im Rahmen ihrer Streifenfahrtigkeit ein Pkw Audi durch sein grelles, bläulich schimmerndes Abblendlicht in der Burger August-Bebel-Straße auf. Während der Kontrolle des Autos und des Fahrzeugführers stellten die Beamten fest, dass in den Scheinwerfern illegale Gasentladungslampen verbaut waren. Weiterhin war der 30-jährige Fahrer nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Dem jungen Mann wurde die Weiterfahrt untersagt. Der Audi wurde zudem von der Polizei sichergestellt.

Die Volksstimme sucht den Lokalmatador 2013

Leser können vorschlagen, wer in die Liste der Kandidaten aufgenommen werden soll

Burg (spö/re) • Was haben Joachim Gremmes, Daniela Bethge Torsten Wambach gemeinsam? Sie sind die „Lokalmatadore“, die die Burger Volksstimme in ihrer Leserwahl „Du bist spitze!“ bisher gekrönt hat.

In den kommenden Wochen wird die Burger Rundschau den nunmehr vierten Preisträger suchen und damit die Erfolgsgeschichte der Leserwahl fortsetzen. Eine Volksstimme-Jury wird in diesen

Tagen die Kandidaten auswählen, die den Alltag mit einer Riesenportion Engagement auf den verschiedensten Gebieten bereichern. Ohne diese Menschen wäre das Leben in Burg und Umgebung ein gewaltiges Stück ärmer.

Wir suchen in der Leserwahl Kandidaten, die auch in der Sympathie-Tabelle ihrer Mitmenschen ganz weit

oben stehen. Dafür will die Redaktion wieder auf die Unterstützung der Leser bauen.

Was meinen Sie: Wer kommt als Kandidat für die Lokalmatador-Liste infrage? Wer hat sich ganz besonders engagiert - für seinen Verein, seinen Heimatort, für die Menschen in unserem Landkreis oder für ein ganz besonderes Projekt? Welche Menschen ha-

ben in diesem Jahr besonders von sich reden gemacht?

Wer sollte Ihrer Meinung nach Lokalmatador 2013 werden? Unterbreiten Sie Vorschläge, wer in die Liste der Lokalmatador-Anwärter 2013 aufgenommen werden sollte. Mitmachen ist ganz einfach: Rufen Sie uns unter (0 39 21) 45 64 36 an oder schreiben Sie eine E-Mail an redaktion.burg@volksstimme.de. Über den dritten Lokalmatador haben im vergangenen Jahr mehr als

400 Volksstimme-Leser abgestimmt. Die meisten Stimmen konnte Torsten Wambach auf sich vereinigen.

Wir werden jeden Anwärter auf den Titel 2013 selbstverständlich im Porträt vorstellen. Und jeder Leser hat bei der großen „Du bist spitze!“-Aktion wieder die Chance auf einen unserer Preise.

Doch zunächst sind wir auf der Suche nach Kandidaten und hoffen dabei auf Ihre Unterstützung!



Heute vor 10 Jahren

Nov 14 2003

- Unweit des Burger Weinbergs werden alte Gebäude der Stadtwirtschaft abgerissen, um Platz für ein neues Wohngebiet zu machen.
- In Ihleburg wird der Breite Weg ausgebaut.
- Landwirtschaftsministerin Petra Wernicke und Lostauer Bürger diskutieren über besseren Hochwasserschutz.